

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **18 (1923)**

Heft 1

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schutz des Sonnentaus. Die Sonnentauarten (*drosera rotundifolia*, *anglica* und *intermedia*) gehören zu den interessantesten Gewächsen unserer Hochmoore. Besonders Reiz verleihen ihnen die in der Sonne glitzernden Schleimtröpfchen an den Tentakeln der Blätter. Hievon rührt ja auch der Name her. Besonders interessant aber sind die Sonnentau-Arten namentlich deshalb, weil sie fleischfressende Pflanzen sind. Unsere Flora ist bekanntlich recht arm an solchen. Da nun das Vorkommen der Sonnentauarten

streng an Torfmoore, speziell Hochmoore (Moosmoore) gebunden ist, wird ihr Bestand durch die zunehmende Torfausbeutung, zugleich aber auch durch Meliorationen immer mehr bedroht, und dazu kommt noch die weitere, nicht unbedeutende Bedrohung durch die Ausbeutung zu medizinischen Zwecken; denn die Sonnentauarten sind als Mittel gegen Keuchhusten sehr gesucht. Eine Firma in Nyon verarbeitet davon grosse Mengen. —

Nun erhielt Ende Oktober 1922 Herr Prof. Dr. C. Schröter in Zürich die An-



ESKIMO



Eskimo

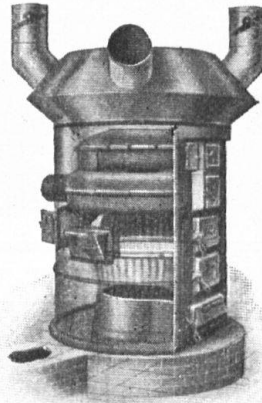
**OFEN- UND HERDFABRIK
AFFOLTER, CHRISTEN & CO.**

AKT.-GES. 1864 BASEL



H 43

**FRISCHLUFT-
VENTILATIONSHEIZUNG**
vieltausendfach bewährt und ausgeführt für
**EINFAMILIENHÄUSER, SÄLE
HALLEN, FABRIKRÄUME**

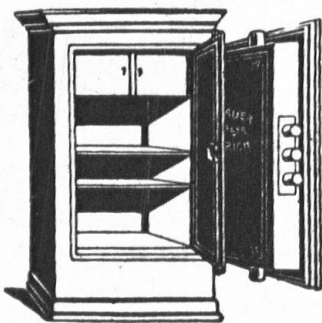


vereinigt die Vorzüge der Zentral- und Einzelheizung, ist billig in Anlage und Betrieb. Einbau unter Garantie für tadellose Funktion.

Verlangen Sie unverbindlich Gratis-Prospekt

J. B. ZECH, LUZERN
APPARATEBAU

H 52



H 3d

Kassen-Schränke
T r e s o r - A n l a g e n



BAUER A.-G., ZÜRICH 6
GELDSCHRANK- UND TRESORBAU

frage, ob die Möglichkeit bestehe, zwei- bis dreihundert Kilos in der Schweiz getrockneter Sonnentaus zu beschaffen. Da die *Bestände an Drosera in der Schweiz sehr spärlich* sind, und mehr als vier Millionen Pflänzchen nötig wären, um dreihundert Kilos zu erhalten, so hätte die Lieferung dieser Menge die völlige Ausrottung der Pflanze zur Folge. Herr Prof. Dr. C. Schröter benachrichtigte daher ohne Säumen die Kantonale Natur- und Heimatschutzkommission des Kantons Zürich, und diese beschloss am 10. No-

vember 1922 auf seinen Antrag, beim Regierungsrate eine Ergänzung der Pflanzenschutzverordnung vom 29. Januar 1921 zu begehren in dem Sinne, dass alle drei oben genannten Sonnentauarten unter den Schutz des § 1 der Verordnung gestellt werden, also mit oder ohne Wurzeln im Kanton weder eingesammelt, noch feilgeboten, noch versandt, noch gekauft oder verkauft werden dürfen, es sei denn, die Baudirektion erteile unter schützenden Bedingungen eine Ausnahmegewilligung für medizinische oder wissenschaft-



GRIBI & CIE. A.-G. Baugeschäft / Burgdorf

Hoch- und Tiefbau-Unternehmung
Armierter Beton · Holz- und Schwellenhandlung
Imgrägnieranstalt · Zimmererei und Gerüstungen

C H A L E T B A U
Heizerlizenz für den Kanton Bern
Mechan. Bau- und Kunstschreinerei



Telegr.-Adr.: Dampfsäge. Tel. 63. Privattelefon 189

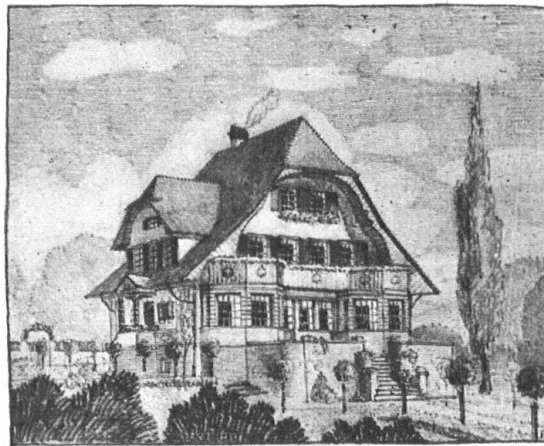
H 23



SINGERS
HYGIENISCHER
ZWIEBACK



XIV



Projekte, Pläne
Kostenberechnungen
Viele Referenzen
Auskünfte kostenlos
ADANK, ARCHITEKT
LENZBURG

H 61



FEINE
FAMILIEN-
DRUCKSACHEN

FROBENIUS A.G.
SPALENRING 31. BASEL

